

Schüler schreiben Geschichten über den Tod - Alarmsignal?

Beitrag von „Finchen“ vom 8. Mai 2008 19:21

Hallo zusammen,

einige Schülerinnen von mir schreiben zur Zeit gerene Geschichten und haben mir ihre Geschichtensammlungen nun auch zum lesen mit nach Hause gegeben (von sich aus, ohne dass ich sie darum gebeten oder danach gefragt habe).

Ehrlich gesagt bin ich ziemlich erschrocken über deren Inhalt. Einige sind ziemlich butrünstig und alle handeln vom Tod. Ist das in dem Alter (7. Klasse alle 13 Jahre alt) normal, oder muss ich mir Sorgen machen? Ich möchte ja auch nicht überreagieren und finde es grundsätzlich schön, dass sie mir ihre Geschichten geben, aber ich weiß zumindest von einem der Mädchen auch, dass sie massive familiäre Probleme hat und schon mit unserer Sozialarbeiterin in Kontakt steht. Ehrlich gesagt mache ich mir ein bißchen Sorgen weil ich nicht weiß, wie ich das "bewerten" soll. Wie soll ich darauf reagieren? Die Mädchen erwarten sicher ein kleines Feedback von mir.

Kennt ihr das? Wenn ja wie habt ihr darauf reagiert und was würdet ihr in meinem Fall machen?